

Jubiläumstagung

Therapeutische Beziehung
in der Psychiatrie



20 Jahre **Furtbachkrankenhaus**

50 Jahre seit Gründung

80 Jahre Dr. Gerhard Hinz

Freitag, 15. April 2016



EIN DREIFACHES JUBILÄUM – DAS MUSS GEFEIERT WERDEN!

2050

20 Jahre **Furtbachkrankenhaus**

50 Jahre seit Gründung

80 Jahre Dr. Gerhard Hinz

1966



50 JAHRE GRÜNDUNGSJUBILÄUM

1966 wurde die Klinik der offenen Tür (KdoT), Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, gegründet. Aus ihr hat sich in der kommenden Zeit das Furtbachkrankenhaus in der heutigen Form entwickelt.

20 JAHRE FURTBACHKRANKENHAUS

1996 ist das Furtbachkrankenhaus Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in das Jugendstilgebäude in der Furtbachstraße eingezogen. Seitdem erbringt die Klinik einen allseits anerkannten Beitrag einer zeitgemäßen Vollversorgung psychisch kranker Menschen in Stuttgart.

1996



1935



80 JAHRE DR. GERHARD HINZ

Herzlichen Glückwunsch
Dr. Gerhard Hinz!
Herr Dr. Hinz war – viele Jahre als Chefarzt –
maßgeblich am Erfolg der Klinik beteiligt.



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir feiern die Gründung der Klinik der offenen Tür vor 50 Jahren, den Umzug der Klinik vor 20 Jahren in das heute namensgebende Furtbachhaus und schließlich den 80. Geburtstag unseres früheren Chefarztes, Alleingesellschafters und Stifters, Herrn Dr. Gerhard Hinz, ohne dessen unermüdliches von Humanismus geprägtes Wirken unser aller Erfolg undenkbar ist.

Schon 1968 kam es zur Gründung Deutschlands ältester psychiatrischer Tagesklinik. Der Umzug ins Furtbachhaus 1996 und die Erweiterung der Klinik 2004 um 20 Betten und neue Therapieräume ermöglichten es, in dem schönen Jugendstilensemble eine moderne, von ganzheitlicher Sichtweise geprägte Psychiatrie in Stuttgart zentrumsnah umzusetzen. Das gute Zusammenwirken mit dem Robert-Bosch-Krankenhaus und anderen befreundeten Häusern, den sozialpsychiatrischen Diensten, den niedergelassenen Ärzten/Psychotherapeuten und nicht zuletzt mit den Kostenträgern hat maßgeblich hierzu beigetragen.

Der hohe Aufnahmepressure, die räumlichen Anforderungen einer modernen Psychiatrie und die neuen Entgeltsysteme stellen uns vor große Aufgaben. Verwaltungsrat, Stiftungsvorstand und alle Klinikangehörigen sind guten Mutes, diese erfolgreich zu bewältigen.

Hartwig Schaper

Vorsitzender des Verwaltungsrats Stiftung Furtbachkrankenhaus
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mehrere Jubiläen sind Anlass genug, das Thema „Therapeutische Beziehung in der Psychiatrie“, das für unsere Arbeit im Furtbachkrankenhaus zentral ist, aufzugreifen und eine Tagung zu veranstalten. Bei allen Weiterentwicklungen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Forschung und der klinischen Arbeit stellte sich in den letzten Jahren doch auch schmerzhaft heraus, dass insbesondere die Anstrengungen biologischer Forschungen nicht die Ergebnisse brachten, die viele erhofft hatten. In der renommierten Zeitschrift Science schreibt Michael Balter (2014) in dem Artikel „Talking back to madness“, dass die psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit Psychosen verstärkt an Interesse gewinnt, da die Suche nach Genen und neuen Psychopharmaka nicht die erwünschten Ergebnisse gebracht hat.

Fragen der therapeutischen Beziehung aus psychodynamischer Sicht stellen sich dabei heute drängender denn je. Sie werden in der aktuellen Forschung wieder stärker berücksichtigt und haben Eingang in aktuelle Behandlungsleitlinien und in die Psychotherapie-Richtlinie des GBA gefunden. Hier schließt die Tradition unseres Hauses an aktuelle Entwicklungen um die Stärkung „sektorenübergreifender“ Angebote an, die hier seit langem unter dem Schlagwort der „Beziehungskontinuität“ auf verschiedene Weise umgesetzt werden.

Der hohe Stellenwert therapeutischer Beziehungen gilt für alle helfenden Beziehungen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Arbeit. Dazu zählen auch die Wichtigkeit einer therapeutischen Grundhaltung für nicht-psychotherapeutische Mitarbeiter und die gemeinsame Haltung in den Teams. Viele Psychoanalytiker und tiefenpsychologisch orientierte Kollegen haben hier seit langem wichtige Beiträge geleistet. Es gibt aber auch Weiterentwicklungen und neue Perspektiven, und auch diese wollen wir zur Diskussion stellen. Die Tagung wurde wieder gemeinsam mit der DGPT organisiert, der nationalen Fachgesellschaft psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Vereine, der ich dafür besonders danke.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Elmar Etzersdorfer
Chefarzt des Furtbachkrankenhauses

PROGRAMM

JUBILÄUMSTAGUNG



Deutsche Gesellschaft für
Psychoanalyse,
Psychotherapie,
Psychosomatik und
Tiefenpsychologie e.V.

9.30 Uhr

Henri Wieniawski (1835-1880)

„Polonaise de Concert“ op.4

Luisa Schwegler (Viola)

Monika Giurgiuman (Klavier)

Begrüßung

Ullrich Hipp

Grußworte

Staatssekretär Klaus-Peter Murawski

Bürgermeisterin Isabel Fezer

Dr. Bernhard Janta

Laudatio Dr. Gerhard Hinz

Hartwig Schaper

Pablo de Sarasate (1844-1908)

„Zigeunerweisen“ op.20

Luisa Schwegler (Viola)

Monika Giurgiuman (Klavier)

11.00 Uhr

Festvortrag

Prof. Dr. Dorothea von Haebler (Berlin)

**DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG
IN DER PSYCHIATRIE AM BEISPIEL
VON MENSCHEN MIT PSYCHOSEN**

12.00 – 13.00 Uhr

Imbiss

13.00 – 13.30 Uhr

Vorsitz: Dr. Bernhard Janta

Dr. Gerhard Schell (Stuttgart/Bad Saulgau)

„Nichts Stimmt mehr“.

Wenn der Körper mir nicht mehr gehorcht!

Psychodynamische Überlegungen zur Arzt- Pa-
tientenbeziehung

13.30 – 14.00 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Elmar Etzersdorfer (Stuttgart)

*Einige Bemerkungen zur Triangulierung in der
psychiatrischen Arbeit*

14.00 – 14.30 Uhr

Kaffeepause

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Elmar Etzersdorfer

14.30 – 15.00 Uhr

PD Dr. Reinhard Lindner (Hamburg)

Psychotherapie auf der Couch des Patienten.

Aufsuchende Psychotherapie im Alter

15.00 – 15.30 Uhr

Dr. Gerhard Dammann (Münsterlingen)

*Die therapeutische Beziehung in der „Übertra-
gungsfokussierten Psychotherapie (TFP)“*

15.30 Uhr

Verabschiedung

4 CME-
Fortbildungspunkte
wurden bewilligt

REFERENTEN GRUSSWORTREDNER

Dammann, PD Dr. med. Dipl.-Psych. Gerhard

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker (DPV). Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen (CH)

Etzersdorfer, Univ.-Prof. Dr. med. Elmar

Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse (WPV, DPV/IPA), Chefarzt des Furtbachkrankenhauses, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stuttgart

Fezer, Ingrid

Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit der Stadt Stuttgart

von Haebler, Prof. Dr. Dorothea

Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Professur für „Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen“ an der International Psychoanalytic University (IPU) in Berlin. Oberärztin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Schwerpunkt Psychosen-psychotherapie.

Hipp, Ullrich

Stiftungsvorstand des Furtbachkrankenhauses, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stuttgart, Geschäftsführer der Robert-Bosch-Krankenhaus GmbH

Janta, Dr. med. Bernhard

Facharzt für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik, Psychotherapie, Psychoanalytiker; Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer der Klinik Wittgenstein, Bad Berleburg. Langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), zuständig für den Bereich Psychiatrie und Psychoanalyse.

Lindner, PD Dr. med. Reinhard

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie, Medizinisch-Geriatri-sche Klinik Albertinen-Haus, Hamburg.

Murawski, Klaus-Peter

Staatssekretär, Chef der Staatskanzlei des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg

Schaper, Hartwig

Vorsitzender des Verwaltungsrates des Furtbachkrankenhauses, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stuttgart.

Schell, Dr. med. Gerhard

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker (DPV/IPA), Ärztlicher Direktor, Fachklinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Bad Saulgau

ANFAHRT



Furtbachkrankenhaus
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Furtbachstraße 6
70178 Stuttgart

Tel: 0711 64 65-126
Fax: 0711 64 65-155
e-mail: jacobi@fbkh.org

ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen
bitten wir um Anmeldung
bis spätestens 4. April 2016.
Die Platzzahl ist begrenzt.
Bitte beachten Sie, dass die Plätze
in der Reihenfolge der Anmeldung
vergeben werden.

GERNE PER...



E-MAIL
jacobi@fbkh.org



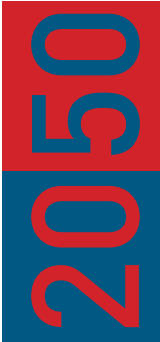
TELEFON
0711 64 65-126



ANTWORTKARTE
siehe nächste Seite

ANMELDUNGSKARTE

Hiermit melde ich mich für die Jubiläumstagung am 15. April
2016 im Furtbachkrankenhaus an.



20 Jahre Furtbachkrankenhaus
50 Jahre seit Gründung
80 Jahre Dr. Gerhard Hinz

Absender

Institution	_____	Titel	_____
Nachname	_____	Vorname	_____
Straße	_____	PLZ/Ort	_____
Telefon	_____	E-Mail	_____
Fax	_____		

ANTWORTKARTE

bitte
freimachen

Furtbachkrankenhaus
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Furtbachstraße 6

70178 Stuttgart



furtbach
krankenhaus

Furtbachkrankenhaus
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Furtbachstraße 6
70178 Stuttgart

Tel: 0711 64 65-126
Fax: 0711 64 65-155
e-mail: jacobi@fbkh.org